

Von Bölsterli zu Walser

Autor(en): **Bono, Heidi**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **91 (2016)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-737692>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von Bölsterli zu Walser

Nach langen Jahren als Kommandant der Territorialregion 2 wurde Divisionär Andreas A. Bölsterli im Campus Brugg-Windisch würdig und ehrenvoll verabschiedet. Den Stab übergab er seinem Nachfolger, dem Thurgauer Divisionär Hans-Peter Walser, bisher Chef Armeestab.

AUS BRUGG-WINDISCH BERICHTET UNSERE KORRESPONDENTIN HEIDI BONO (TEXT UND BILD)

Walser wird sein Amt per 1. Januar 2016 anreten. Zum letzten Mal empfing Divisionär Andreas A. Bölsterli aus Brunegg als Kdt der Ter Reg 2 Gäste aus Politik, Wirtschaft und der Armee.

OSZE und «CONEX»

In seiner Ansprache skizzierte er die verschiedenen Phasen seiner aktiven Tätigkeit: «Seit 41 Jahren bin ich Soldat.» Dabei habe er viele Erfahrungen sammeln dürfen. Zum Beispiel Neues angehen und umsetzen oder auch Bewährtes hinterfragen.

Bölsterli: «Die Zusammenarbeit auf verschiedenen Stufen ist eine Stärke des Milizsystems. Es ist dies nicht nur ein Erfolgsmodell der Armee, sondern unserer Gesellschaft.»

Lobend erwähnte Bölsterli die Einsätze zum Schutz der OSZE-Konferenz und die «CONEX»-Übung. Wenn ein sinnvoller Auftrag erteilt werde und die Umstände stimmten, dann erbrächten alle Beteiligten Topleistungen. Sein seit Jahren geäussertes Anliegen sei immer gewesen: «Es geht darum, Kompetenzen – aber vor allem auch Vertrauen – zu delegieren.»

Bölsterli dankte auch den Vertreterinnen und Vertretern der sieben Partnerkantone der Ter Reg 2 (Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Solothurn, Aargau, Luzern, Ob- und Nidwalden), dem Grenzwachtkorps und den Kameraden aus dem Landeskommmando Baden-Württemberg für die stets gute Zusammenarbeit.

Gehaltvolle Grussbotschaften

Ganz unterschiedliche Grüsse und Wünsche überbrachten verschiedene Gäste. Von Gemeindeammann Heidi Ammon aus Windisch waren sie überaus persönlich geprägt, weil sie bereits die Eltern von Andreas Bölsterli gekannt hatte.

KKdt Dominique Andrey, Kommandant Heer, wies auf die gute Vernetzung der Armee mit der Bevölkerung hin – während der aktiven Zeit mit Bölsterli. Auch KKdt André Blattmann, Chef der Armee, lobte



Die Divisionäre Hans-Peter Walser und Andreas A. Bölsterli bei der Stabübergabe.

den Einsatz und das Wirken von Andreas Bölsterli als Vertreter der «Alten Schule» und vor allem seine Verdienste als Kdt der Ter Reg 2. Nicht nur in der Armee habe er viele positiven Spuren hinterlassen, auch während den acht Jahren als Gemeinderat von Brunegg habe er viel bewirken können.

Im Namen der sieben Partnerkantone dankte Regierungsrätin Esther Gassler, Militärdirektorin von Solothurn: «In den Rathäusern war Andreas Bölsterli immer ein gern gesehener Gast. Man fand immer ein offenes Ohr und tatkräftige Unterstützung.»

Ein neuer Marsch

Musikalische Umrahmung bot das Spiel der Militärmusik RS 16/2 unter der gewandten Leitung von Oblt Roger Hasler.

Als Premiere und erstmals vor Publikum spielten sie als Highlight den *Divisionär-Bölsterli-Marsch*. Dieser Marsch wurde Bölsterli von seinem Stab zum Abschied geschenkt.

Einen speziellen Gruss überbrachte der Nachfolger, Div Hans-Peter Walser: «Ich gehe die Aufgabe mit viel Respekt an.»

Walser, aufgewachsen in Steckborn am Untersee, dankte seinem Vorgänger, dass er einen so gut aufgestellten Grossen Verband übernehmen könne. Er freue sich auf die Zusammenarbeit mit dem Stab und den Truppen der Ter Reg 2, die er in seiner ersten Amtshandlung, am Jahresrapport am 15. Januar 2016 in Liestal, begrüssen werde.

Feierlicher Akt

In einem symbolischen Akt gab Div Bölsterli seinem Vorgesetzten, dem KKdt Andrey, die Standarte der Ter Reg 2 zurück. Dieser entband ihn von seinem Amt und überreichte das Feldzeichen Div Walser, dem neuen Kommandanten.

Andreas Bölsterli wandte sich mit einem nochmaligen Dank an alle Kameraden und seine Familie mit den Worten: «Ich melde mich ab – macheds guet!»